

L. 3. 3. November 1799. Frimaire 8.
21. 30. Die Mannzer Truppen und der Landsturm werfen die Franzosen zurück.

Frimaire 8.

22. 1. Der Kaiserl. Prinzip. Komm. Gr. von Lehrbach dringt bei den Schwäbischen Kreisständen auf die allgemeine Landesbewaffnung dieses Kreises.

23. 2. Die Konsuln theilen den beiden Kommissionen den neuen Konstitutionsplan bei einem Gastmahl mit.

24. 3. Die franz. Konsuln vereinigen die Donau und Rheinarmer, unter den Namen Rheinarmee. Ihre Linie geht von Genf bis Oppenheim. Bonaparte verlangt von 70 der vornehmsten Banquiers eine Anleihe von 12 Mill. Livres.

25. 4. Die Mannzer Truppen und der Landsturm werfen die Franzosen bis hinter Weinheim zurück.

Die Wiederherstellung der Piemontesischen Armee fängt an.

26. 5. Herz. Wilhelm von Baiern kommt von Petersburg nach München zurück. Die Misverhältnisse zwischen dem Petersburger und Münchner Hofe sind ausgeglichen.

27. 6. Gen. Brune übergibt das Kommando dem General Kellermann, und reiset vom Hag nach Paris zurück.

29. 8. Konsularbeschluss, daß die deportirten geschwornen Priester zurück kommen dürfen. Gen. Sztarray kommt bei Engweihingen an.

30. 9. Württembergischer Landtagsabschied. Der Herzog löset den Landtag auf, und erklärt die Stände, die sich der Bewaffnung widersetzen, verantwortlich. Zu Bilie, an der Mündung der Vilaine landen drei englische Fregatten und 2 Transportschiffe mit Waffen und Munition. Souworow geht von Augsburg nach Baiern.

Die linke Kolonne der Russen, von etwa 30,000 M. und 17000 Pferden endet den Rückmarsch aus Schwaben. In der Gegend von Tours sind die Chouans noch nicht ruhig. In den Gegenden der Niederelbe findet sich eine große Menge Heringe ein.

December 1799.

1. 10. In Venedig wird das Konklave zur Wahl eines neuen Papstes geschlossen; 34 Kardinäle sind gegenwärtig.

2. 11. Die Destereicher (Sztarray) schlagen die Franzosen bei Weiler und Singheim.

3. 12. Der ehemalige Schultheiß des Kantons

L. 3. 3. December 1799. Frimaire 8.
Bern, Steiger, stirbt zu Augsburg, alt 80 Jahr. Heidelberg wird vermöge einer Konvention von den Franzosen geräumt, und von den Kaiserlichen und Pfälzern besetzt. Die Franzosen bei Wisloch geschlagen; Philippsburg ist wieder entsetzt. Sehr stürmische Sitzung des Helvetischen großen Rathes wegen der Züricher Interimregierung. Coni, (Element) die letzte italiänische Hauptfestung in französischer Gewalt kapitulirt (F. Lichtenstein.) Ein französisches Detaschement wird zu Wehlar von Mannzer Husaren aufgehoben.

4. 13. Zirkulare des Erz. Karls, an die vordern Reichskreise, die Rüstungen fortzusetzen, und den Französischen Friedensworten und Regierungsänderung nicht zu trauen. Bonaparte's Adjutant, Duroc, wird dem König in Preussen vorgestellt. Waffenstillstand zwischen Lecourbe und Sztarray. Die Engländer landen bei Pontivi, und bringen den Chouans Gewehre. Der Senat von Hamburg beschließt eine gezwungene Anleihe der Bürgerschaft, um dem gesunkenen Kredit der Kaufleute wieder aufzuhelfen.

Preussische Regimenter in Schlessien bekommen Ordre, sich marschfertig zu halten. Zu Anfange dieses Monats stirbt zu Combes im Liptauer Komitat ein Hirt von 126 Jahren.

6. 15. Die Franzosen werden bei Novi geschlagen.

7. 16. Letzte Konferenz über die neue Französische Konstitutions-Veränderung der Regierungsform in Genua; nach dem Modell der Französischen vom 18. Brumaire.

8. 17. Erzherzog Karl verweigert die Genehmigung des Waffenstillstandes, s. d. 4. Der franz. General Leval fordert von Rastadt 100000 Franken als Genugthuung für den Vorfall in Wehlar, s. d. 2. 3.

9. 18. Die Kaiserlichen (Sztarray) rücken vor, und nehmen Mannheim und Neckerau. Die Preussischen Truppen, die an den Rhein vorgerückt waren, gehen wieder zurück.

10. 19. Der Preussische Feldmarschall von Knobelsdorf stirbt im 77. Jahre.

11. 20. Erderschütterung in Schlessien und Böhmen, vornehmlich in den Gebirgen zwischen Glatz, (Schlessien) Meissen und Böhmen.

12. 21. Das Conde'sche Korps erhält Befehl, im Juviertel Winterquartiere zu beziehen. Ludwig Streczeck stirbt zu Czetechowitz in Mähren alt 119 Jahre.

13. 22. Die Kommissionen der beiden Räte

und